

Was kann man aus dieser Krise positiv für die Schulentwicklung nutzen?

Beitrag von „Volker_D“ vom 27. April 2020 10:26

Zitat von Bolzbold

Dass nicht negativ bewertet werden darf, ist ein Zugeständnis an die unterschiedlichen häuslichen Voraussetzungen - und das kann ich verstehen.

Stimmt.

Dummerweise habe ich den Eindruck, dass

- a) nicht wenige der schwachen Schüler auch schwache häusliche Voraussetzungen haben und umgekehrt.
- b) selbst wenn ich mit den anderen Schülern jetzt andere Dinge machen. Ich mache keine sinnlose Arbeitsbeschäftigung mit denen. Sprich: Obwohl ich digitale Nichtausstattung jetzt nicht negativ bewerte: "Spannend" wird es dann im nächsten Schuljahr. Dann wird ein Teil noch leistungsstärker sein als sonst und ein Teil noch leistungsschwächer.

Leider sehe ich keine Lösung in dem Problem; mit Ausnahme möglichst schnell und laut zumindest die digitale Aussattung aller Schüler zu versuchen. (Insbesondere auch für die nächsten Jahre), selbst dann, wenn man noch (bzw. wieder) gerne bevorzugt "klassisch" unterrichten möchte/kann/soll.

Positiv empfinde ich das erneute Nachdenken über Vor- bzw. Nachteile von (kompletten) Klassen vs. (teilweise bzw. kompletten) Kursunterricht.